

Ausbildung zur Ernährungsexpertin

Immer mehr Menschen haben Ernährungsprobleme. War es früher Mangelernährung, so sind es heute vielfach Unverträglichkeiten, Allergien oder Übergewicht. Die Donau-Universität Krems bietet Lehrgänge an, sich damit eingehend zu beschäftigen, wie es etwa Antje Rössler getan hat.

Was war für Sie die Haupt-Motivation, die beiden Lehrgänge "Ernährung und Sport" sowie "Klinische Ernährungsmedizin" an der Donau-Universität Krems zu belegen?

Meine Motivation entstand aus dem Gedanken heraus, die Qualität meiner medizinischen und pharmazeutischen Beratungen noch einmal deutlich zu steigern und einen Lückenschluss in den Themengebieten zu schaffen, die mir bisher nicht zugänglich waren oder denen ich nicht das Hauptaugenmerk geschenkt hatte, in der Praxisarbeit aber immer wieder fehlten. Durch den ersten Lehrgang suchte ich eine wissenschaftliche Grundlage, bekommen habe ich die außergewöhnliche Kombination aus Wissenstransfer und Praxisbezug. Bei Zweitem standen die neuen Impulse und die Aktualisierung zur Sportmedizin im Vordergrund, gewonnen habe ich neue Netzwerke zu weiteren innovativen Akteuren.

Welche waren für Sie dabei die zentralen Erkenntnisse?

Eine große Dankbarkeit dafür, sich dem lebenslangen Lernen mit Themen widmen zu können, für die man brennt. Dass es möglich ist, an der Entwicklung und Verbesserung der Gesundheitskonzepte mitwirken zu können. Die Idee, eine erweiterte Diagnostik und Intervention bei Klienten mit Darmgesundheitsstörungen und immunologischen Imbalancen zum Standard in der täglichen heilberuflichen Praxis werden zu lassen, um eine Diagnosestellung zu erleichtern und/oder diese zu beschleunigen stringenter weiter zu verfolgen, um einen Gewinn für die betroffenen Personen und für die Gesundheitssysteme gleichermaßen zukünftig zu schaffen!



Was würden Sie Interessenten zwecks Vorbereitung auf einen dieser Lehrgänge raten?

Wir übernehmen eine wichtige Lotsenfunktion bei der täglichen Arbeit in der Praxis und Apotheke. Die Aufklärung der Klienten bezüglich neuer Therapiekonzepte und Analysemöglichkeiten obliegt uns genauso, wie die Aufgabe der kompetenten Ernährungsberatung, sowohl zur Gesunderhaltung als auch bei gesundheitlichen Einschränkungen von Patienten und Sportlern. Ernährungsmedizin muss wieder Basismedizin werden und Darmgesundheit ist möglich, wenn eine ganzheitliche Betrachtung gelebt wird und wir uns mit der Kommunikation, den gängigen Interventionen und Diagnostiken auskennen. Daher empfehle ich Interessierten sich schon im Vorfeld eines Studienganges mit einem Kursangebot wie z.B. einem Certified Programm der Donau Uni Krems zu beschäftigen.



Lehrgangsabsolventin
PhDr. Antje Rössler,
MSc., MSc.
Akademie für Immunologie
und Darmgesundheit,
D-59071 Hamm
www.antjeroessler.de

Fotos: Ingimage, Rössler

Sie bieten selbst Seminare im medizinischen Bereich an. Wer sind Ihre wesentlichen Zielgruppen?

Mit zwei fachübergreifenden und zertifizierten Qualifikationskonzepten zur Prävention „Ganzheitliche Betrachtung der Darmgesundheit“ und „Heaven can wait“ spreche ich Angehörige aller Heilberufe und Pharmazeuten an. Damit bezwecke ich seit dem Jahr 2011 eine neue Denkweise in der Beratung mit solidarischer, wertschätzender Kommunikation zwischen Therapeuten und Betroffenen. ■



Unser Studienangebot:

- Diplom-Studium
- Humanmedizin (Dr. med. univ.)
- Bachelor-Studien
- Pharmazie
- Pflegewissenschaft Online
- Master-Studien
- Pflegewissenschaft (MScN)
- Pharmazie (Mag. pharm.)
- Advanced Nursing Practice (ANP)



www.pmu.ac.at